

# NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

## IN DER MARIENRESIDENZ BEWEGT SICH WAS!

Aktivität, Betreuung und Pflege im Alter:  
Wünsche der Bewohner stehen im Vordergrund

## BAUARBEITEN AN DER SÜDMOLE

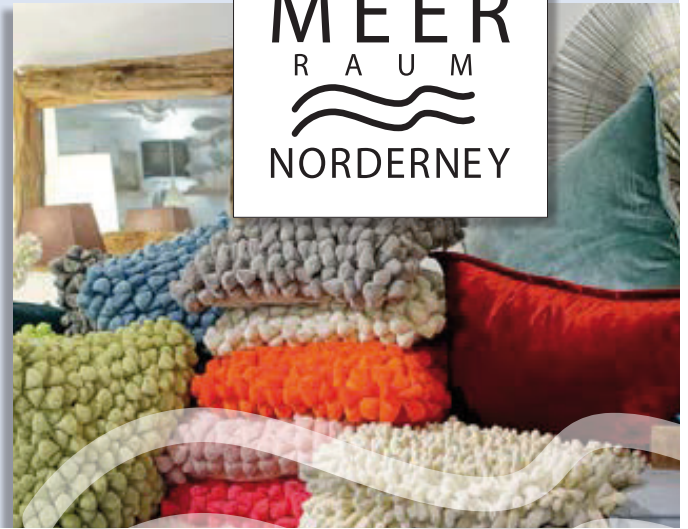
NPorts setzt Projekt am  
Norderneyer Inselanleger fort

## SACHLICHKEIT GENIESST PRIORITÄT

Darstellung des Aufsichtsrats zu Nachfragen  
zur Norderneyer Marienresidenz



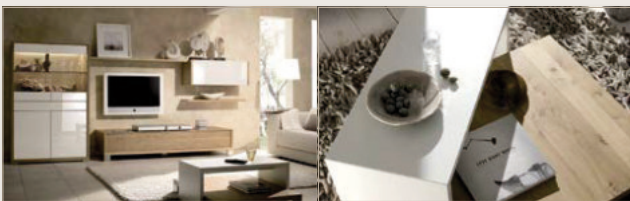
# Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair



Poststraße 5 · 26548 Norderney  
Tel: 04932 840 17 45



**boardinghausnorderney.de**



## Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Apartments: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Apartments mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540  
Jann-Berghaus-Straße 22  
[www.boardinghaus-norderney.de](http://www.boardinghaus-norderney.de)



# IN DER MARIENRESIDENZ BEWEGT SICH WAS!

Aktivität, Betreuung und Pflege im Alter:  
Wünsche der Bewohner werden berücksichtigt, stehen im  
Vordergrund und sind handlungsweisend



Buntes und zugewandtes Miteinander in gepflegter Umgebung.

Foto: Noun

**Norderney** - Manche glauben es kaum: Selbst ein Haus voller Senioren steckt voller Leben. Und in der MarienResidenz wird es immer mehr.

Im Altbau kennt man sich längst untereinander. Oft hört man im Flur Sätze wie „Wo bleibt sie denn, wir wollen doch zum Sport“ oder „Ich kann jetzt nicht. Wir spielen gleich oben Karten“. Kommt jemand aus dem Krankenhaus, haben liebe Nachbarn ein paar Blümchen hingestellt und den Kühlschrank gefüllt. Niemand muss sich einbringen – aber jeder ist eingeladen.

Und nun zieht weiteres Leben in den Neubau an der Wilhelmstraße. Die ersten Nutzer des Betreuten Wohnens nehmen kleine Service-Leistungen in Anspruch. Für sie gibt es unter anderem die Sicherheit, im Notfall nicht alleine zu sein. Stets können sie jemanden erreichen

oder täglich einen kleinen „Ist-alles-in Ordnung-Besuch/Anruf“ erhalten.

## „Pflege-Wohngemeinschaften“

Zwei Etagen stehen für „Pflege-Wohngemeinschaften“ zur Verfügung: Jeder Bewohner hat sein Zimmer mit Bad, meist mit Balkon oder Terrasse und einer kleinen Pantry-Küche. Hier ist „Privatheit“ für Bewohner und seine Besucher, der Bereich, den er selber einrichtet und gestaltet und für den er verantwortlich ist: sein Zuhause! Allen gemeinsam gehört das gemütliche Wohnzimmer. Es ist nach Wunsch der Bewohner eingerichtet: Mitgebrachte Pflanzen und die gewohnte Couch sowie vertraute Bilder finden hier ihren Platz. Es ist der Ort, wo gemeinsam



## MARIENRESIDENZ



Gefällt mir. Daumen hoch für die Marienresidenz.  
Foto: Noun

gegessen, geplaudert und gelacht und der Menüplan für die nächste Woche zusammengestellt wird. Der eingezogene Architekt konstruiert das Hochbeet, das für frischen Salat sorgen soll, eine andere Bewohnerin schreibt die Karte an die Nachbarin im Krankenhaus. Mal bleiben die Männer unter sich, mal machen sich die Frauen dort einen netten Abend. Miteinander leben und Mitgestalten sind hier nicht nur gewünscht, sondern sie werden gelebt.

Die „helfende Hand“ ist in Form von „Alltagsbetreuern“ auf den Etagen immer zu finden. Ihre Aufgabe ist, die Senioren zu unterstützen, wo es nötig ist, aber sie nehmen ihnen nicht jede Tätigkeit ab.

Sie geben die Essenswünsche weiter, kaufen ein, backen einen Kuchen für das Wochenende, verwalten die Haushaltskasse, plaudern über das Neueste auf der Insel, stellen den Rollator in Reichweite, achten darauf, dass Getränke und Obst bereitstehen, begleiten zum Arzt und zur Fußpflege und schauen darauf, dass es allen gut geht.

### Erweiterte Zuschüsse möglich

Wer in die Pflegewohngemeinschaft einzieht, hat bereits einen Pflegegrad und bekommt von der Pflegekasse monatlich einen zusätzlichen Zuschuss für diese besondere Wohnform.

Seit Anfang März werden Senioren mit Pflegebedürftigkeit, egal, ob sie in der Marienresidenz wohnen oder nicht, zur „Seniorenzeit“ eingeladen. Zweimal pro Woche von 10 bis 15.30 Uhr ist Zeit für Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam den Tag zu verbringen. Was gemacht und unternommen wird, orientiert sich auch hier an den Wünschen der Gäste. Geselligkeit für die Gäste und eine kleine „Auszeit“ für pflegende Angehörige für sich und ihre Bedürfnisse. Überraschend viele Interessierte haben sich bereits angemeldet.

#### IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung  
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen  
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80  
Redaktion: Manfred Reuter  
E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80  
Druck: Druckkontor, Emden  
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam  
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.  
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.  
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

## BODEN-PLAN UDO LIENIG

Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge  
**DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER**

Lingen-Ems + Norderney  
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96  
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de



**Wir sorgen auf Norderney für  
festen Boden unter Ihren Füßen**

**Fertigstellung aller Parkett-  
und Fußbodenarbeiten**



Elastisch und in Bewegung bleiben. An hauseigenen Trainingsgeräten sorgt liebevolles Personal für die Gesundheit der Bewohner. Fotos: Noun



Aktivität und Gemeinsamkeit genießen einen besonders hohen Stellenwert. Fotos: Noun

### Stationärer Mittagstisch

Ebenfalls in der Anlaufphase ist der stationäre Mittagstisch. Hier treffen sich Bewohner der Marienresidenz zum gemeinsamen Mittagessen. Geplant war ein späterer Start, doch die Kündigung der Lieferung von „Essen auf Rädern“ stellte einige Bewohner vor die Frage: „Was nun?“ Und schon kam wieder Bewegung ins Haus und in die Planungen. Immer entsprechend dem Motto: Das Haus muss sich an den Bedürfnissen der Betroffenen orientieren und nicht umgekehrt!

Verantwortlich, dass das alles gut klappt, sind die zirka zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Pfleeg de See“. Sie betreuen nicht nur die Besucher der Seniorenzeit und organisieren den Alltag der Bewohner der Pflegewohngruppen, sondern bieten im ambulanten Pflegedienst qualifizierte Pflege an. Darauf können nicht nur die Bewohner der Marienresidenz zurückgreifen, sondern alle Norderneyer und Gäste der Insel. Das Angebot umfasst die breite Palette der Leistungen der Pflegeversicherung und der häuslichen Krankenpflege (Behandlungspflegen). Der Pflegedienst ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen und kann seine Leistungen entsprechend mit ihnen abrechnen.

### Weitere Informationen für alle Fragen rund um die Pflege und Versorgung:

Pfleeg de See: Telefon 04932/8407916

### Schwerpunkt: In Bewegung bleiben

Das Team ist hochmotiviert und mit Freude dabei. Jeder bringt sich ein, weil er weiß, dass er mitverantwortlich ist. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist „in Bewegung bleiben“, um Selbstständigkeit zu erhalten, Stürzen und Einsamkeiten vorzubeugen sowie Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern. Der Geschäftsführung ist es wichtig, dass die Pflegequalität hoch ist und unterstützt und fördert das Team entsprechend.

Manche Wünsche bleiben noch offen. Alle sind sich einig, dass es auf Norderney an Wohneinheiten für (Ehe-) Paare mit Pflegebedarf ebenso mangelt wie an Palliativ-Zimmern, in denen Menschen am Ende ihres Lebens zwei zusammenliegende Räume zur Verfügung stehen: ein Zimmer für Pflege und Zusammensein, ein weiteres für Rückzug und Ruhe der Angehörigen.

### Jeder Norderneyer kann einziehen

Einziehen in die Marienresidenz kann übrigens jeder, der 65 Jahre alt ist und seinen Lebensmittelpunkt auf Norderney hat. Bleiben kann er bis zum Lebensende unabhängig von der Pflegestufe.

Ruth Kramer für die Pflege-Wohngemeinschaften:  
r.kramer@pfleeg-de-see.de  
Jolanthe Hanenberg für den ambulanten Pflegedienst:  
j.hanenberg@pfleeg-de-see.de

## BAUARBEITEN AN DER SÜDMOLE WERDEN FORTGESETZT

NPorts nimmt Arbeiten für den Inselanleger wieder auf



So soll die neue Mole auf Norderney später einmal aussehen.  
Grafik: NPorts/Inros Lackner

**Norderney** - Die Arbeiten zur Erneuerung der Südmole auf Norderney werden fortgesetzt. Dies hat die landeseigene Hafenbehörde Niedersachsen Ports (NPorts) mitgeteilt. Von einem Ponton aus werden auf der Wasserseite der bestehenden Mole zunächst einige Pfähle für die Konstruktion der neuen Mole gesetzt. „Durch geräuscharme Einbringverfahren werden die Lärmemissionen so kurz und gering wie möglich gehalten. Außerdem werden vorbereitende Arbeiten für den Abbruch der bestehenden Konstruktion erfolgen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Richtig los geht es unterdessen ab dem 15. April, wenn die Sturmflutsaison als beendet gilt. Dann wird an Land die Baustelle eingerichtet - und der Abbruch der alten Mole kann beginnen. Die Bauarbeiten werden von der ARGE Südmole bestehend aus der Kurt Fredrich Spezialtiefbau GmbH und dem Bauunternehmen J. u. H. van der Linde durchgeführt. „Wir freuen uns sehr, dass die Baumaßnahme nach der Unterbrechung wegen des erfolgreichen Baus des LNG-Terminals in Wilhelmshaven jetzt wieder starten kann“, betont NPorts-Geschäftsführer Holger Banik. „Über den Anleger wird ein Großteil des Fährverkehrs zwischen unserem Hafen Norddeich und Norderney abgewickelt. Umso wichtiger ist es, dass wir hier investieren und die

Mole für die Zukunft rüsten“, so Banik.

Ab Mitte September wird die Baustelle in einen sturmflutsicheren Zustand versetzt – alle hochwasserschutzrelevanten Arbeiten sind dann abgeschlossen. Anschließend wird der Stahlbetonüberbau der Mole hergestellt und die Ausrüstung für den Schiffsverkehr eingebaut. Insgesamt rechnet die Hafengesellschaft mit einer Bauzeit von zehn Monaten. Ende 2023 soll das Fährbett wieder für den Fährverkehr geöffnet werden.

„Alle Arbeiten finden in enger Abstimmung mit der Reederei Norden-Frisia statt, die für die Zeit der Baumaßnahme nicht nur auf ihren wichtigsten Anleger auf Norderney verzichten muss, sondern auch einen Teil ihrer Vorstauplätze für Kraftfahrzeuge für die Baustelleneinrichtung bereitstellt“, teil NPorts weiter mit.

Die sanierungsbedürftige Mole befindet sich direkt am Fähranleger 1. Im Zuge der Instandsetzung soll das Fährbett für künftige Entwicklungen angepasst werden. Neben dem Umbau der Mole wird zusätzlich eine Verbreiterung des Fährbetts um etwa drei Meter auf 18 Meter vorgenommen.



## „UMWELTZAUBER“ - CROWDFUNDING ERFOLGREICH

### Zwölf weiteren Kindergärten wurde die Teilnahme am Projekt bereits ermöglicht



Großartige Arbeit leistet der Nordermeyer Verein Perpetuum Mobility für Kindergärten des Landkreises Aurich. Foto: P. Reuter

**Norderney** – Umweltzauber, das neue Programm des Nordermeyer Vereins Perpetuum Mobility für Kindergärten im Landkreis Aurich, verbindet Magie und Lernen miteinander. In der Show zeigt Umweltzauberer Tim Jantzen, wie man Müll vermeidet, welche Materialien gut für die Umwelt sind und übt mit den Kindern das Mülltrennen. Wenn dabei die Plastikflasche aus der Biomülltonne wieder zurückspringt, weiß jedes Kind: Falsch einsortiert!

Anfangs hatte der Verein 26 Plätze für Kindergärten im Landkreis über die Bingo-Umweltstiftung finanziert. Mittlerweile sind 65 Bewerbungen für das Projekt eingegangen. „Das hieß leider, dass nach dem ursprünglichen Plan nicht alle Kindergärten bei dieser ersten Auflage dabei sein konnten. Aber wir wollten es zumindest versuchen,“ so Matthias Sartorti, der sich um die Organisation der Crowdfunding-Kampagne kümmert.

Gesagt, getan. Innerhalb von drei Tagen wurde die Kampagne auf die Beine gestellt. Pro gespendeten 300 Euro kann der Verein einem weiteren Kindergarten auf

der Warteliste das Programm ermöglichen. Die tollen Neuigkeiten: Das 3.000-Euro-Ziel wurde erreicht und die Auszahlung der Summe ist sicher. Jeder weitere Beitrag fließt also garantiert in das Projekt.

„Vor ein paar Tagen kam noch eine große Spende rein, die die Kampagne beschleunigt hat. Damit sind nun Zaubershow für Kindergärten aus Orten wie Großheide, Südbrookmerland, Aurich, Großefehn, Nesse, Upgant-Schott, Dornum, Krummhörn, Berumbur und Norden gesichert. Wir freuen uns riesig,“ berichtet Elisa Bodenstab, die die Koordination mit den Kindergärten übernimmt. Aktuell sind also 38 von 65 Kindergärten dabei. Übrig bleiben noch 17 Kindergärten.

Darum heißt es weiterhin mitmachen! Im Internet unter [viele-schaffen-mehr.de/projekte/umweltzauber](http://viele-schaffen-mehr.de/projekte/umweltzauber) kann das Projekt noch unterstützt werden. In der Kampagne können kleine Dankeschöns erworben oder auch ein freier Spendenbetrag gewählt werden. Auf Instagram und Facebook unter [@perpetuummobility](https://www.instagram.com/perpetuummobility) informiert das Projektteam außerdem über Fortschritte und Neuigkeiten.

Wüste in Nordafrika	einmalige Entschädigung	riesenhafter Mensch	▼	Nichtstuer, Müßiggänger	▼	Stadt in der Oblast Moskau	stimmgewaltiger Held der gr. Sage	textiles Oberteil	▼	östr.: Pflaumenmus	Gemeinschaftswährung	▼	Zuruf an Pferde: Halt!	Wohngebäude für Soldaten	▼	biblicher Prophet	▼	norweg. Hafenstadt	
▶	▼	▼				Autor von 'Dracula' (Bram)	▶	▶			▶		türk. Regierungs-palast	↻ 5					
Vorderteil des Schiffs	▶	↻ 2		Ortsteil von Spandau	▶		↻ 4			städtisch, gebildet, weltmännisch	▶					nicht quer		Ab-schwei-fung	
weibl. Märchengestalt	▶			kerami-sche Überzugs-masse	▼	griech. Vorsilbe: darauf, darüber				Verlade-auffahrt		geduldig warten	▶	Schuss aus mehreren Waffen		▼		▼	
Süd-asiatin	▶							unbe-manneter Militär-flugkörper	▶							Namens-teil franz. Städte	▶		
▶						russ. Großstadt	▶				Milch-organ der Kuh		dt.-östr. Schau-spielerin (Marika)	▶					
verschie-dener Meinung		moderner dt. Komponist, †1983	▶			Gerücht, Ruf (lat.)		Schnee-hütten der Eskimos	▶	Stadt in Südtirol	▶					ohne Wissen		Aus-strahlung	
▶					Kfz.-Z.: Friesland	↻ 3			rein, lau-ter, un-verfälscht				Vorname d. Schrift-stellers Wallace	▶	▼		▼		
Scherz-name des Elefanten		besitzan-zeigendes Fürwort	Riesenschlange	▶				Qualität	▶		↻ 10		altgriech. Berg-nymphe	▶	Brauch, Gewohnheit			↻ 6	
▶		▼			Gliedstaat von Malaysia		Tauch-ente	tropische Kletter-eidechse	▶	maßlos, unge-heuer	▶						größte Stadt im US-Staat Nebraska		Hülsen-frucht
Apostel der Grün-länder	Spielzeug		Hindernis in Parcours	▶	Klasse der Wirbel-tiere	▶						Kinder-spise		Land-schaft östl. des Jordans	▶				
Heilige der kathol. Kirche	▶		↻ 9			Neben-fluss der Aller	▶			poln. Ost-seehalb-insel	▶	ehemal-iger türki-scher Titel	▶	▼	durch-sichtiges Material			Abk.: Ko-tangens	
▶				ital. Schauspie-ler † (... Spencer)	▶			Kirchen-gesang	▶						mit ... und Krach	▶		▼	
südtalie-nischer Hafen		US-Geheim-dienst	▶			vorsprin-gende Spitze	▶					Organis-menwelt im Erd-boden	▶					↻ 8	
Zug-maschine (Kw.)	↻ 1			Pferde-zuruf: links!	▶		↻ 7	aufleben-de alte Schlagler	▶									griech. Göttin der Verblen-dung	▶

© RateFUX 2023-574-015

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Foto: Noun



# DARSTELLUNG DES AUFSICHTSRATES DER NG DIE NORDERNEY GENOSSENSCHAFT EG IN BEZUG AUF DIE NACHFRAGEN ZUR MARIENRESIDENZ

**Norderney** - In der Georgstr. 5, 26548 Norderney, wurde und wird das bisherige Marienheim in 3 Bauabschnitten zur MarienResidenz umgebaut, saniert und erweitert.

Dazu wurde zwischen der Stadt Norderney, vertreten durch den Bürgermeister Frank Ulrichs und der NG Die Norderney Genossenschaft eG, vertreten durch den seinerzeitigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Reuter, ein Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 „Marienheim“ am 23.03.2016 erstellt.

Zu dieser Zeit existierte noch das Altenheim Inselfrieden unter der Leitung von Frau Keuthen.

Der Durchführungsvertrag sagt aus, dass das Vorhaben die Errichtung und den Betrieb einer dem betreuten Wohnen dienenden Seniorenresidenz mit Pflege- und Betreuungseinrichtungen auf dem Grundstück Marienheim vorsieht.

Es sollte eine Infrastruktur mit Betreutem Wohnen, Tagespflege, ambulantem Pflegedienst und Wohngruppen mit Pflegeeinrichtung entstehen.

„Die NG hat sich in diesem Vertrag u.a. verpflichtet, die Gebäudeflächen spätestens nach Ablauf eines mit Fertigstellung sämtlicher Gebäudeteile beginnenden und inhaltlich in § 6 Abs. 2, Satz 4 des Vertrages geregelten Übergangszeitraumes von maximal 3 Jahren gem. der in § 4 dieses Vertrages erfolgten textlichen Festlegung zu nutzen bzw. nutzen zu lassen.“

§ 6 besagt, dass die Einheiten zum betreuten Wohnen sowie der Wohngruppen von Personen in einem Alter von über 65 Jahren sowie von betreuungsbedürftigen Senioren über 55 Jahre und deren jeweiligen Lebenspartnern genutzt werden, die jeweils beide spätestens bei Einzug in die Einrichtung dort mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, ihren Lebensmittelpunkt auf Norderney haben und die Einrichtung auch tatsächlich als Hauptwohnsitz nutzen...

Der Betrieb der Betreuungseinrichtung hat durch einen anerkannten Pflegeträger zu erfolgen. Dies ist zur Zeit die Firma Pfleg de See GmbH. Ansprechpartner vor Ort ist Frau Carola Gutberlet und ihr kompetentes Team von zur Zeit ca. 10 MitarbeiterInnen, die sich überwiegend um die BewohnerInnen kümmern.

TEIL E - § 9 besagt u.a., dass die NG Die Norderney Genossenschaft eG einen Anteil von 2/3 der Einheiten bzw. der Wohnfläche veräußern darf.

Zur Zeit wurde lediglich ein Anteil von ca. 1/3 veräußert,



*Gepflegte Außenansicht, sinnhaftes Innenleben: Die Marienresidenz auf Norderney ist zu einem Vorzeigebjekt in Sachen insularer Seniorenpflege- und Seniorenbetreuung geworden.*  
Foto: Noun

2/3 der Einheiten bzw. Wohnfläche ist zur Zeit noch im Besitz der NG Die Norderney Genossenschaft eG.

Im I. Bauabschnitt existieren Wohnungen für Norderneyer EinwohnerInnen ab 65 Jahre bzw. mit Handicap auch früher, wie oben dargestellt. Hier können Norderneyer kaufen oder mieten. Im Erdgeschoss befinden sich u.a. die Räumlichkeiten der Fa. Pfleg de See GmbH und der Sander Pflege.

Im II. Bauabschnitt befinden sich in den Etagen 1-2 Wohngruppen. Hier müssen die Bewohner einen Pflegegrad besitzen, um dort wohnen zu können. Die Preise sind identisch mit dem jetzigen To Huus auf Norderney. Dieses wurde bewusst so abgestimmt, damit zumindest preislich keine Konkurrenz entsteht.

Der Stadt Norderney liegen von sämtlichen Käufern bzw. deren Wohnungsnutzern/Bewohnern Kopien der Ausweise vor, wonach ersichtlich ist, wie alt die Bewohner sind und dass sie in der Georgstr. 5 ihren ersten Wohnsitz haben.

Für die 3. Etage im II. Bauabschnitt existiert eine Baugenehmigung für 9 Einzelzimmer mit Dusch-Bad analog zur 1. und 2. Etage.

Aufgrund erhöhter Nachfrage möchte die NG dort 2 Palliativ-Doppelzimmer mit jeweils einem Bad und 2 Doppel-Zimmer für Paare mit jeweils einem Bad stattdessen anbieten. Dies stellt ein ergänzendes Angebot dar. Eine Genehmigung wurde seitens der Politik auf Norderney bis heute versagt.

Verkäufe in den Etagen 1-3 im II. Bauabschnitt sind nicht vorgesehen.

## Marienresidenz

Nur im Erdgeschoss des II. Bauabschnittes (Neubau) sollen zeitnah die dort genehmigten und fertiggestellten Wohnungen zur Refinanzierung veräußert werden.

Die Stadt Norderney hat gegen die NG Die Norderney Genossenschaft eG eine Klage eingereicht, die zurzeit ruht. In einem Mediationsverfahren sollen etwaige Vergehen, unterschiedliche Ansichten der Tatsachen geklärt werden. Fakt ist, dass der NG für sämtliche Bauabschnitte gültige Baugenehmigungen und eine Bauabnahme vorliegen bis auf die 3. Etage im II. Bauabschnitt.

Während der letzten 7 Jahre Bauzeit haben sich sowohl im To Huus als auch in der MarienResidenz Änderungen ergeben. Die Einrichtungen müssen sich an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Menschen anpassen und nicht umgekehrt.

Sämtliche Interessierte sind herzlich eingeladen, die Örtlichkeiten zu besichtigen, hier insbesondere Parteimitglieder, die noch nicht vollständig informiert und überzeugt sind.

Der Vorstandsvorsitzende der NG, Jann Ennen, ist erst seit Ende 2021 als Vorsitzender des Bauausschusses ehrenamtlich tätig. Er nimmt als Mitglied des Bauausschusses nicht an Themen teil, die ihn betreffen, sei es als Vorstand der NG oder bei anderen Bauvorhaben. Der BA-Vorsitzende hat nicht die Pflicht, die Einhaltung von Bauvorschriften vor Ort zu kontrollieren und durchzusetzen. Hierfür ist der Landkreis Aurich zuständig. Dieser hat mehrfach das Bauvorhaben kontrolliert und vor einigen Monaten abgenommen.

### Zusammenfassung:

**In der MarienResidenz wohnen NorderneyerInnen ab 65 Jahre oder mit Handicap mit Erstwohnsitz auf unserer Insel. Der Zweck des Hauses wurde nicht geändert.**

**Baugenehmigungen liegen vor.**

**Nur die 3. Etage im II. Bauabschnitt soll eine Ergänzung erfahren, nämlich Doppelzimmer, statt Einzelzimmer, wobei davon 2 Palliativzimmer werden sollen.**

**Die NG Die Norderney Genossenschaft eG wird auch zukünftig das Ziel verfolgen, ein modernes und zeitgemäßes Seniorenangebot für NorderneyerInnen von Betreutem Wohnen über stationären Mittagstisch, Tagesangeboten, Verhinderungspflege bis hin zur Palliativversorgung zuverlässig, fair und mit höchstem Qualitätsstandard zur Verfügung zu stellen. „Zeitgemäß“ ist nichts Statisches. Das Haus muss sich an die verändernden Bedürfnisse der Senioren anpassen und nicht umgekehrt.**

## JOHNNYS WOCHENBILANZ



### Ungerechtigkeiten

Wenn ich etwas nicht leiden kann, dann ist es Ungerechtigkeit. Deshalb halte ich mich beim Genderwahn auch – meist – zurück. Wer die Sprache auch künftig versaubeuteln möchte, der soll es tun. Jeder/Jede, wie er/sie mag. Ich werde jedenfalls beim generischen Maskulinum bleiben; das heißt: Die Wörter sollen allgemeingültige Oberbegriffe sein. Eine Personengruppe, die sich aus allen Geschlechtern zusammensetzt, wird männlich bezeichnet. Aber – und da teile ich selbstverständlich Marlenes Meinung – setze ich mich für die gleichen Rechte und die gleiche Bezahlung für Frauen ein, für Toiletten für Diverse in Schulen und vieles mehr.

Frau/man könnte ja auch mal versuchen, es in Sachen Gerechtigkeit auf die Spitze zu treiben. Nach erneuter Umstellung auf Sommerzeit finde ich es zum Beispiel völlig ungerecht, dass in Berlin die Sonne eine dreiviertel Stunde vor Norderney aufgeht; oder gar eine Stunde vor Le Havre.

Übrigens finde ich es rassistisch, von einem Schwarzen als Weißer betitelt zu werden. Eine kulturelle Aneignung ist das Essen von Brezen und Weißwürsten in Hamburg. Von Trachtenkleidung und Oktoberfesten hierzulande ganz zu schweigen. Frankfurter Würstchen, Thüringer und Berliner essen: geht gar nicht! Oder der Verzehr von Krakauern und Amerikanern. Möchtet ihr, dass die bi- beziehungsweise multilateralen Beziehungen Deutschlands zu Polen und den Vereinigten Staaten dadurch aufs Spiel gesetzt werden? Das sind enge NATO-Partnernde! Oder nochmal zur Sprache: Neulich sah ich einen Maikäfer. Ich sagte zu Marlene: „Wenn ich wüsste, dass dieses Tier weiblich ist, dann würde ich Maikäferin sagen. Käme dann noch ein männliches Tier hinzu, dann wären es ‚Maikäfernde‘.“ Danach zeigte meine Frau mir die kalte Schulter.

So. Und jetzt gucke ich einen schönen Indianerfilm!  
Euer Johnny



**MARIEN RESIDENZ**



*schöne Dachgeschosswohnung  
als Seniorenwohnung  
2 Zimmer, Einbauküche  
zu verkaufen  
KP: 342.000 €*

**Norderney Genossenschaft**  
Tel. 04932 - 935 29 05  
[info@nggenossenschaft.de](mailto:info@nggenossenschaft.de)

■ ■ ■ T ■ S ■ ■ ■ P ■ ■ B ■ ■ J ■ N ■  
 S A H A R A ■ S T O K E R ■ K O N A K  
 ■ B U G ■ G A T O W ■ U R B A N ■ R ■  
 ■ F E E ■ O ■ E P I ■ R ■ ■ S A L V E  
 ■ I N D E R I N ■ D R O H N E ■ A I X  
 U N E I N S ■ T U L A ■ A ■ R O E K K  
 ■ D ■ E G K ■ O ■ ■ M E R A N ■ N ■ U  
 J U M B O ■ F R I ■ P U R ■ E D G A R  
 ■ N ■ B O A ■ G U E T E ■ ■ U S U S  
 E G E D E ■ M ■ L ■ ■ E N O R M ■ R ■  
 ■ ■ U ■ ■ S A E U G E R ■ R ■ M O A B  
 ■ B E R T A ■ I S E ■ ■ B E G ■ M ■ O  
 B A R I ■ B U D ■ C H O R A L ■ A C H  
 ■ L ■ C I A ■ E C K E ■ E D A P H O N  
 ■ L O K ■ H A R ■ O L D I E S ■ A T E

**IHR KOMPETENTER  
MEISTERBETRIEB  
FÜR IHR DACH AUF  
NORDERNEY**




**EBERHARDT  
DER DACHDECKER**

**DACHDECKERMEISTER**  
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegebiet 31a  
**TEL** 04932/9350-550

[info@dachdecker-eberhardt.com](mailto:info@dachdecker-eberhardt.com)  
[www.dachdecker-eberhardt.com](http://www.dachdecker-eberhardt.com)





# ROSENBOOM

Haustechnik Norderney



Heizung



Sanitär



Klima



Tischlerei



Elektro



Kühlung



TV & iT



Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77  
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0  
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de